

# Das Selbstporträt – Arbeitsblatt 2

## Zeichne dein eigenes Selbstporträt

### Hinweise für Lehrer

#### Übung 1

Die Porträts dieser Übung können als Grundlage für die Herstellung der Masken aus Arbeitsblatt 4 verwendet werden und sollten daher maßstabsgerecht gezeichnet werden. Die Schüler können paarweise detaillierte Maße ihrer Köpfe nehmen.

Regen Sie die Schüler dazu an, Farbe zu nutzen, um ihren Arbeiten eine bestimmte Bedeutung zu verleihen. Sie können dabei beispielhaft auf Selbstporträts anderer Künstler eingehen. Die Schüler können sich überlegen, welche Farbe am meisten über sie selbst aussagen würde. Persönliche Erlebnisse können ebenfalls in das Bild miteinbezogen werden.

#### Übung 2

Für diese Übung muss eventuell ein Anschreiben an die Eltern verfasst werden, damit die Schüler Fotos und persönliche Gegenstände mit in die Schule bringen dürfen. Familienfotos und andere wertvolle Gegenstände müssten dann fotokopiert werden, so dass die Originale am selben Tag dem Kind wieder mit nach Hause gegeben werden können.

Die Schüler ordnen ihre Bilder und Gegenstände in chronologischer Reihenfolge an und versehen sie mit einem Datum. Wichtige Ereignisse der Vergangenheit können mit in die Zeitachse aufgenommen werden, um einen historischen Kontext herzustellen.

### Möglichkeiten für den fächerübergreifenden Unterricht

Geschichte: Verbindung der persönlichen Zeitachse mit historischen Ereignissen.

### Erweiterungsübungen

Beim Zeichnen verschiedener Gesichter können die Schüler experimentieren und eine Vielzahl von Gesichtsausdrücken aufzeigen. Mit der einfachen Technik, die auf dem Arbeitsblatt gezeigt wird, können die Schüler ausprobieren, wie sich die Gesichtszüge im Verhältnis zu den eingezeichneten Linien mit unterschiedlichen Gesichtsausdrücken verändern. Durch das Verschieben der horizontalen Linien nach oben bzw. unten kann das Gesicht so gezeichnet werden, dass es nach oben oder unten schaut. Das Verschieben der vertikalen Linien bewirkt eine Verschiebung des Blicks nach rechts oder links. Stellen Sie die fertigen Porträts im Klassenzimmer aus und starten Sie ein „Wer-ist-Wer“-Fragespiel.

Die Schüler können außerdem ein zweites Selbstporträt gestalten, das sie in einer Situation zeigt, die ihre Interessen besonders gut widerspiegelt. Es können auch Gegenstände mit aufgenommen werden, die mehr über die Schüler erzählen.

### Lernziele

- \* Aufzeichnen von Erlebnissen und Beobachtungen
- \* Lernen über die eigene Person sowie über eigene Erfahrungen und Nutzung dessen als Ausgangspunkt für die praktische Arbeit.
- \* Arbeiten in zwei Dimensionen
- \* Anpassen und Entwickeln einer Arbeit nach eigenen Ansichten

# Das Selbstporträt:

## Zeichne dein eigenes Selbstporträt

★ Arbeitsblatt 2

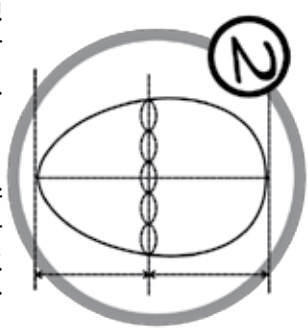
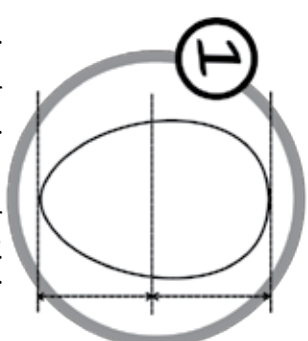


### Übung 1

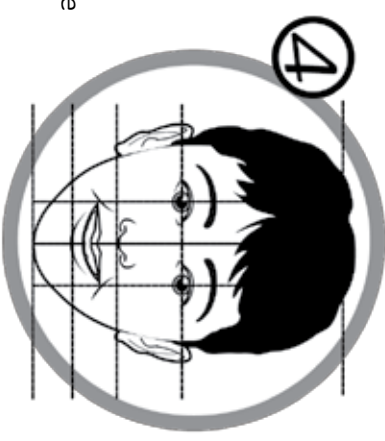
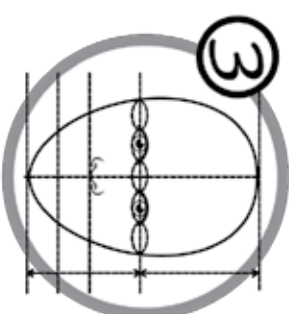
- a. Nimm einen Spiegel zur Hilfe um dein Selbstporträt zu zeichnen und folge den Anleitungen 1-4. Denke dabei daran, immer wieder in den Spiegel zu schauen.
- b. Schau dir dein fertiges Bild an. Sieht es dir ähnlich? Falls nicht, warum? Welche Gesichtszüge und Eigenschaften hast du deiner Meinung nach falsch eingezeichnet?
- c. Tausche dein Selbstporträt mit deinen Mitschülern. Sieht ihr Porträt ihnen ähnlich? Falls nicht, warum nicht? Welche Gesichtszüge und Eigenschaften haben sie deiner Meinung nach falsch getroffen?

### Übung 2

- a. Sammle Fotos von dir und deinen Familienmitgliedern. Beschreibe die unterschiedliche Kleidung, die Frisuren, die Gesichtsausdrücke und das Alter.
- b. Schau dir Fotos von dir als Baby an. Wie hast du dich verändert?
- c. Zeichne eine Zeitachse von deinem Leben, von deiner Geburt über deine Einschulung bis jetzt.



- 1. Ziehe eine horizontale Linie, um die Höhe deiner Augen zu kennzeichnen.
- 2. Ziehe eine vertikale Linie durch die Mitte und zeichne 5 Ovale auf die Augenlinie.



- 3. Ziehe eine weitere Linie, um deine Nasenspitze zu markieren.
- 4. Ziehe eine dritte Linie, um zu zeigen, wo sich dein Mund befindet.

